3. Beilage zu Nr. 238 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 10. Oktober 1907.

Ritter Pianoforte-Fabrik Grossh. Sächs. Hof-Lieferant **Halle a/S.** **Flügel** solideste Arbeit grösste Tonschönheit unübertroffene Preiswürdigkeit **Pianos**

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 8. Oktober.

* **Ein vielbeschäftigter Beamter.** Der Gefangenenaufseher Artur Braun war angeklagt, durch Fahrlässigkeit die Entweichung eines Gefangenen verschuldet zu haben. Braun ist seit 1904 in Schtzudtp als Gefangenenaufseher und Gerichtsdiener angestellt und hatte in dieser Doppelstellung die Gerichtsräume zu heizen, Akten und Stadtbriefe auszutragen, die Gefangenen zu beaufsichtigen und dem Gericht vorzuführen, endlich aber auch noch die ordnungsgemäße Reinigung des Gefängnisses zu bewirken. Da sich nun in dem Gefängnisse meist nur Untersuchungsgefangene befinden, so wäre der Angeklagte in die größte Verlegenheit bezüglich der Reinigung der Zellen und Korridore gekommen, wenn die Gefangenen sich nicht bereit erklärt hätten, diese Arbeiten zu verrichten. Die Beaufsichtigung der Gefangenen war sehr schwierig, weil der Gefängnißhof zugleich Gerichtshof ist und insjolgedessen offen bleiben muß. Gewöhnlich schloß allerdings der Gefangenenaufseher die Tür zu, wenn die Gefangenen auf dem Hofe spazieren gingen. Am 20. Juli putzten Maurer die nach der Straße liegende Seite der Hofmauer ab und da das Material auf dem Hofe zurecht gemacht wurde, so mußte das Tor offen bleiben. Braun ließ die Tür deshalb auch offen, als die Gefangenen auf dem Hofe sich bewegten. Während dieser Zeit wurden auch Strohsäcke in einige Zellen geschafft und der Gefangene K. putzte die Zellentüren ab. Als B. sich kurze Zeit einer Zelle zuwandte, entwich K. unbemerkt aus dem offenen Hof. Die Strafkammer konnte aus dem Ergebnis der Beweisaufnahme nicht die Ueberzeugung gewinnen, daß die Entweichung des Gefangenen durch Fahrlässigkeit des Angeklagten verschuldet worden ist und kam deshalb zu einem freisprechenden Urteil.

* **Rohe Patrone.** Die Arbeiter Georg Stumpf, W. Trabant und der Dachdecker Nikolaus Maurer aus Merseburg gingen am 24. Juli abends nach 10 Uhr an drei jungen Leuten vorbei, die sich gerade von einander verabschieden wollten. Maurer pürschte sich an einen der letzteren heran und schlug ihn ohne jeden Grund mit einem Knüppel über den Kopf. Dem Ueberfallenen kamen seine Freunde zu Hilfe, während Trabant und Stumpf den Maurer unterstützten. Es entstand insjolgedessen eine regelrechte Prügelei, bei der Stumpf und Maurer von ihren Messern Gebrauch machten. Später trafen Stumpf, Trabant und Maurer die jungen Leute zufällig wieder auf der Leipziger Chaussee. Sie fingen sofort wieder Händel an und Stumpf stach sogleich mit seinem Messer los, während Maurer mit Steinen warf. Noch an demselben Abend überfielen die Strolche auch einen andern Mann, versuchten ihm die Uhr zu entreißen und richteten ihn übel zu. Stumpf hatte sich am 6. September allein vor der Strafkammer zu verantworten, da Trabant und Maurer geflüchtet waren. Stumpf wurde damals zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Heute stand der inzwischen eivoische Maurer vor Gericht. Er leugnete, von einem Messer Gebrauch gemacht zu haben, gab im großen und ganzen aber seine Schuld zu. Die Strafkammer verurteilte ihn zu 5 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Haft.

* **Lotterievergehen.** Der Lotterieteilelekteur Max Lippold aus Leipzig hatte im Frühjahr b. J. in der in Leipzig erschienenen Zeitschrift „Welt und Haus" Lose der sächsischen Staatslotterie offeriert. Nun erscheint auch eine kleine Ausgabe dieser Zeitschrift, welche als Sonntagsbeilage verschiedenen Zeitungen beigefügt wird. Verschiedene Inserate der großen Ausgabe werden auch in die kleinere übernommen und so fand das Lippoldsche Inserat in einer Nummer, welche am 18. Mai dem „Deltzscher Tageblatt" beigelegt war. Es wurde nun gegen Lippold, den Redakteur Alexander Hahnemann von der Zeitschrift „Welt und Haus" und gegen den Druckereibesitzer und Redakteur Robert Kämmerer von dem „Deltzscher Tageblatt" Anklage wegen Lotterievergehens erhoben. Das Schöffengericht zu Delitzsch sprach Lippold und Kämmerer frei, verurteilte dagegen Hahnemann zu einer Geldstrafe von 100 Mark. Gegen das Urteil war jowohl von dem Verurteilten wie auch von der Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt worden. Vor der Berufungsinstanz hat Lippold, der übrigens wegen Lotterievergehens schon 60 Mal vorbestraft ist, um Freisprechung, weil er nicht gewußt habe, daß eine kleinere Ausgabe der Zeitschrift Tagesverlosungen beigelegt wird. Er habe nur die große Ausgabe der Zeitschrift bei Ausgabe des Inserats im Auge gehabt und damit gerechnet, daß diese in Sachsen Verbreitung finde. Auch Kämmerer behauptete, sich nicht strafbar gemacht zu haben; er sei an dem Tage verreist gewesen und habe die betreffende Nummer erst später zu sehen bekommen. Für den Inseratenteil der Sonntagsbeilage habe der Mitangeklagte Hahnemann verantwortlich gezeichnet, derselbe habe also die Verantwortung zu tragen. Hahnemann behauptete, sich der Strafbarkeit seiner Handlung nicht bewußt gewesen zu sein, da die Zeitschrift in Leipzig erscheint. Die Strafkammer bestätigte das Urteil erster Instanz.

Sportnachrichten.

* **Fußball.** Das am vergangenen Sonntag angesetzte Verbandsspiel zwischen den 1ten Mannschaften des H. F. C. „Wacker" und des H. F. C. Hohenzollern konnte infolge spielunzulässiger Zustandes des Platzes nicht stattfinden und muß daher an einem noch zu bestimmenden Termine zum Austrag gebracht werden.

* **Rennen zu Insterburg.** Sonntag, den 6. Oktober. 1. von Simpson-Jagd-Rennen. Ehrenpreis, gegeben von Frau von Simpson-Ludwigsort dem siegenden Reiter und garantiert 1200 Mk. (einschl. Landwirtschaftspreis von 1000 Mk.) Herren-Reiten. Für Halbblutpferde. Distanz 3500 m. Herrn M. Wiehlers Ja jo. Tot.: Sieg 25:10. — 2. Manöver-Jagd-Rennen. Garantiert Ehrenpreis dem siegenden Reiter und 1200 Mk. Offizier-Reiten. Distanz 3500 m. Lt. Gerlachs (1. Art.) Kostet nichts. Tot.: Sieg 19:10. — 3. Minister-Jagd-Rennen. Garantierter Preis 1200 Mk. (einschl. 500 Mk., gegeben vom Verband Deutscher Reiter- und Pferdezucht-Vereine). Herren-Reiten. Für vierjährige inländische Halbblutpferde. Distanz 3000 m. Lt. Wessfuers (10. Drag.) Neluseo. Tot.: Sieg 39:10. — 4. Preis von Insterburg. Garantierter Preis 1700 Mk. (einschl. 1000 Mk., gegeben von der Stadt Insterburg). Jagd-Rennen. Herren-Reiten. Distanz 4000 m. Lt. Schlentners Sanct Goar. Tot.: Sieg 127:10.

* **Rennen zu Stuttgart.** Montag den 7. Oktober. 1. Oktober-Flach-Rennen. Garantierter Preis 2000 Mk. Distanz 1600 m. 1. Hrn. M. Schmidt-Schröders Alter (Shaw), 2. Hrn. A. Daubs Sultan IV. 3. Kgl. Württemb. Priv.-Gest. Weils Ingliart. Tot.: Sieg 27:10, Platz 17, 18:10. — 2. Jugend-Rennen. Garantierter Preis 3000 Mk. Für Jpnrjährige. Distanz 1200 m. 1. Hrn. P. Palfeiters Hilde (Shaw). 2. Kgl. Württemb. Priv.-Gest. Weils Tänzerin. 3. Kgl. Württemb. Priv.-Gest. Weils Heger. Tot.: Sieg 13:10, Platz 20, leine Plätze-Wetten. — 3. Verkaufs-Hürden-Rennen. Garantierter Preis 1200 Mk. Herren-Reiten. Distanz 2500 m. 1. Hrn. M. Seelig-Schröders Lachtenel (Lt. Fürst Wrede). 2. Hrn. Cl. Girods Bezpnec. 3. Lt. O. Leibls Donnerwetter. Tot.: Sieg 30:10, Platz 24, 24:10. — 4. Herzog Ulrich-Jagd-Rennen. Ehrenpreis Sr. K. H. des Herzogs Ulrich von Württemberg dem siegenden Reiter und garantiert 3000 Mark. Herren-Reiten. Distanz 3500 m. 1. Hrn. H. Kraemers Revelstein (Lt. v. Platen Hus.). 2. Lt. v. Pagenhardts Eulalie. 3. Lt. Leichs Niobe. Tot.: Sieg 137:10, Platz 55, 31, 39:10. — 5. Entschädigungs-Rennen. Garantierter Preis 1500 Mk. Herren-Reiten. Distanz 1600 m. 1. Kgl. Württemb. Priv.-Gest. Weils Laverna (Lt. Feldmann). 2. Lt. Meyers Migdyam. 3. Lt. Krengels Eindrecher. Tot.: Sieg 16:10.

* **Radrennen zu Hamburg.** Nach halbstündiger Pause eröffnete am Sonntag das Weiterdam am Rothenbaum dem Radjahrport wieder seine Pforten. Die Rennen verliefen wie folgt: Hauptfahren. 1000 m: 150, 100, 80, 60 Mk. 4 Vorläufe und 2 Zwischenläufe. Entscheidungslauf: 1. Bader 1 Min. 39¾/5 Sek., 2. Stol, 3. Theile, 4. Peter. Nach scharfem Endkampf mit Viertellänge gewonnen. — Vorgabefahren. 2100 m; 75, 50, 30, 20 Mk. Entscheidungslauf: 1. Theile-Berlin (0 m Vorgabe) 1 Min. 50⅗ Sek., 2. Stol-Amsterdam (10 m), 3. Teplaff-Berlin (30 m). Nowak-Wien (30 m) und Barcis-Nürnberg (50 m) machten toten Rennen um den vierten Platz. Sicher mit guter Länge gewonnen. — Großer Eröffnungspreis. Dauerrennen mit Motorschrittmachern. 100 km. 1. Stol-Amsterdam 1 Std. 17 Min. 20 Sek., 2. Teplaff-Berlin 1 Std. 17 Min. 21 Sek., 3. Nowak-Wien 1 Std. 17 Min. 22 Sek. Stol 1 Runde vorn. Teplaff 1 Runde hinten. Nowak 2 Runden hinten

führung über 50 km in zwei Bahnen über 20 und 30 km nach Punktwertung. 400, 300, 200 Mk. Erster Lauf 20 km: Fritz Theile-Berlin 22 Min. 26¹/₅ Sek. 1., John Stol-Amsterdam 2., Aron Spain-Amerika 3. Nach schärfstem Kampf um halbe Radlänge herausgefahren. Der Neger 7 Runden zurück. Zweiter Lauf 30 km: Theile 33 Min. 44¹/₅ Sek. 1., Stol 2., Spain 3. Stol 1 Runde, Spain 7 Runden zurück. Ergebnis: Theile 2 Punkte 1., Stol 4 Punkte 2., Spain 6 Punkte 3. — Prämienfahren. 3000 m. Dem Eisen jeder zweiten Runde 10 Mk., letzte Runde 50, 30, 20 Mk. Baber-Berlin 5 Min. 50¹/₅ Sek. 1., Nowak-Wien 2., Teplaff-Berlin 3. Spielend leicht gewonnen. Prämien erzielten: Teplaff zwei, Bruno Wegener-Berlin und Baber je eine. — Dauerrennen. 2000 m. 160, 120, 80 Mk. Theile und Peter-Berlin 2 Min. 45¹/₅ Sek. 1., Baber-Berlin und Stol-Amsterdam 2, Nowak und Teplaff 3. Vier Paare fuhren. Sicher mit halber Radlänge gewonnen.

Handel und Verkehr.

* **Zehnmark-Kassenscheine.** Die neuen Zehnmark-Kassenscheine sollen demnächst durch die Reichsbank in den Verkehr gebracht werden. Die Ausgabe der Zehnmark-Kassenscheine entspricht, wie der „B. B.-C." bemerkt, einem tief empfundenen Bedürfnisse, da trotz der gesteigerten Ausprägungen seit geraumer Zeit über einen Mangel an Zehnmarkstücken in Gold geklagt wurde, der sich namentlich bei Lohnauszahlungen geltend machte.

* **Der Verband Deutscher Lederwaren-Industrieller,** welcher im Juli d. J. von Vertretern des Vereins Berliner Lederwarenfabrikanten, der Vereinigung der Lederwaren- und Reisearti kelfabrikanten für Offenbach-Frankfurt a. M. und Umgegend und der Vereinigung der Lederwaren-Industrie für Stuttgart gegründet wurde, hielt dieser Tage in Frankfurt seine erste Hauptversammlung ab. Bei der Erörterung der Verkaufsbedingungen wurde der Ansicht Ausdruck verliehen, dass in den letzten Jahren eine merkliche Besserung der Verhältnisse der Kundschaft im allgemeinen augenfällig geworden sei. Es wurde festgestellt, dass überwiegend innerhalb eines Monates mit Skontoberechnung oder nach drei Monaten netto reguliert werde, und es wurde demgemäss einstimmig beschlossen, von Verbandswegen die sachverständige Erklärung abzugeben, dass in der Lederwaren-Industrie Handelsbrauch sei: 30 Tage mit 2 Proz. Skonto oder drei Monate netto.

* **Konvention der Blusen- und Kostümfabrikanten.** Die zwischen Vertretern der Fabrikantenvereinigung und des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche (Sitz Hamburg) über die Verkaufs- und Lieferungsbedingungen geführten neuen Verhandlungen haben nunmehr zu einer Verständigung geführt, nachdem die Konvention der Hauptforderung der Abnehmer in bezug auf die Festsetzung der Skontosätze und des Zieles zu entsprechen sich bereit erklärt hatte. Auch in einzelnen weiteren Punkten vermochte der Abnehmerverband Erleichterungen im geschäftlichen Verkehr zu erzielen.

* **Mälzerei-A.-G. vorm. Albert Wrede in Cöthen.** Infolge flottem Malzabsatzes konnte 1906—1907 die gesamte Produktion schlank verkauft werden. Die Verkaufspreise waren infolge rechtzeitigen günstigen Gerste-Einkaufes nutzbringender als in den letzten Jahren. Nach 51816 (i. V. 44214) Mk. Abschreibungen blieb ein Reingewinn von 171460 (100038) Mk., woraus 140000 (800.0) Mk. als 7 (i. V. 4) Proz. Dividende Verwendung finden. Ueber die Aussichten für das laufende Jahr lässt sich noch nichts Zuverlässiges sagen.

* **Bauverein Weissensee in Liqu. in Berlin.** Der Aufsichtsrat beschloss, vom 15. Oktober an eine Rückzahlung von 100 Mk. auf die Aktie zu leisten. Bisher sind 650 Mk. pro Aktie zurückgezahlt, so dass mit der jetzt erfolgenden Rückzahlung 75 Proz. des Aktienkapitals ausgeschüttet sein werden.

* **Panzer, A.-G. in Berlin-Wolgast.** Für 1906/07 ergibt sich nach den üblichen Abschreibungen und reichlichen Rücklagen ein Reingewinn von 303424 (i. V. 88788) Mk., woraus eine Dividende von 15 (10) Proz. verteilt werden soll. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden als zufriedenstellend bezeichnet.

* **Die Gewerkschaft Hohenfels** verteilt für das dritte Vierteljahr wieder eine Ausbeute von 180 Mk. auf den Kux.

* **A.-G. Charlottenhütte in Niederscheiden.** Die Dividende beträgt wieder 10 Proz. Dem Rechenschaftsbericht zufolge erhöhte sich der Umsatzhub durch die gesteigerte Erzeugung und höhere Preise von 7550108 Mk. im Vorjahre auf 10318885 Mk. Bei der Begebung von 1000000 Mk. neuer Aktien, die von einer Bankergruppe zum Kurs von 125 Proz. übernommen wurden, wurden nach Abzug sämtlicher Unkosten 342060 Mk. der Rücklage zugeführt. Das Aktienkapital beträgt nunmehr 4047000 Mk. Die Gesellschaft ist zurzeit in allen Betriebszweigen gut beschäftigt.

* **A.-G. für Fabrikation von Eisenbahnbedarf vorm. Lüders in Görlitz.** Der Umsatz stieg im abgelaufenen Geschäftsjahre von 7051737 Mk. auf 8232571 Mk. Der verfügbare Reingewinn beträgt 859558 (i. V. 816122) Mk. Die Direktion bemerkt, dass der höhere Reingewinn nur durch die Vermehrung des Umsatzes und die Verbesserung der Betriebsmittel verursacht worden ist. Die Beschäftigung im laufenden Jahre ist wieder recht befriedigend. Es liegen umfangreiche Aufträge vor. Zur Ausschüttung einer Dividende von 20 (18) Proz. werden 428500 (385668) Mk. verwendet.

* **Westfälische Drahtwerke in Langenbroer.** Ueber den Abschluss für 1906/07, der wieder die Verteilung einer Dividende von 28 Proz. auf das erhöhte Aktienkapital zuläßt, haben wir schon berichtet. Nach dem Geschäftsbericht erhöhte sich der Gesamtwert der versandten Erzeugnisse von 9316850 Mk. auf 10549816 Mk. Der Auftragsbestand betrug am 1. Juli d. J. 11010 t gegen 17030 t zur gleichen Zeit im Vorjahre. Ueber die Entwickelung des laufenden Geschäftsjahres lasse sich noch nichts sagen. Tatsächlich sind die Preise für die Fertigerzeugnisse der Gesellschaft sowohl im In- wie im Auslande zurückgegangen, während die Preise der Rohstoffe nicht ermässigt, sondern für Kohle seit dem 1. April 1907 sogar noch erhöht sind.

* **Victoriabrauerei, A.-G., zu Bochum.** Die Verwaltung bringt für das am 31. Juli abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (wie in den beiden vorangegangenen Jahren) in Vorschlag.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 8. Oktober, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Schön.

Weizen per 1000 kg netto inländ. neuer 215—225 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, ausländischer 245—256 Mk. bez. u. B. Fest.
Roggen per 1000 kg netto inländischer neuer trockner 207 bis 214 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, preussischer neuer 208—214 Mk. bez. u. B., Posener 214—216 Mk. bez., ausländischer —,— Mk. Fest.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 175—190 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, auswärtige 210—220 Mk. B., Mahl- und Futterware 155—168 Mk. bez. u. B.
Hafer per 1000 kg netto inländ. neuer 169—177 Mk. bez. u. B., ausländ. —,— Mk. Fest.
Mais per 1000 kg netto amerikanischer —,—, runder 159—164 Mark bez. u. B, Cinquantin 170—178 Mk. bez. u. B.
Raps per 1000 kg netto —,— Mk.
Rapskuchen per 100 kg netto 15,50—16,00 Mk. bez. u. B.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 80,50 Mk. B. Still.

Berliner Produktenbörse vom 8. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 221,00—225,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Roggen, inländ. 202,00—207,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Oktbr. 208,50—208,25 Mk, Dezember 205,25 Mk.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 184,00—196,00 Mk., mittel 172,00—183,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerikanischer mixed 166,00—168,00 Mk, runder 158,50 bis 161,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 163,00 bis 173,00 Mk., gute 174,00—186,00 Mk., russ. und Donau leichte 154,00—159,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 188,00—190,00 Mk., feine Futtererbsen 191,00—195,00 Mk., Taubenerbsen 210,00 bis 220,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 29,50—31,75 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 26,40—28,20 Mk.
Weizenkleie 11,75—12,75 Mk.
Roggenkleie 13,50—14,25 Mk.

Preise um 2¹/₂ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Oktober —,— Mk., Dezember 231,00 Mark, Mai 1908 235,25 Mk.
Roggen. Tendenz: Stetig. Oktober 207,75 Mk., Dezember 204,50 Mark, Mai 1908 204,50 Mk.
Hafer. Tendenz: Fest. Oktober 173,75 Mk., Dezember 177,00 Mark, Mai 1908 181,50 Mk.
Mais. Tendenz: Fest. Oktober 156,50 Mk., Dezember 160,00 Mk., Mai 1908 —,— Mk.
Rüböl Tendenz: Fest. Oktober 82,90 Mk., Dezember 77,10 Mk., Mai 1908 73,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Dienstag 8. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Oktober 32¹/₂ Gd., per Dezember 32¹/₄ Gd., per März 33 Gd., per Mai 33¹/₄ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag 8. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,40—9,50. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 8,10—8,25. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I. ohne Fass 19,50. Krystallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 19,37¹/₂. Gem. Melis I. mit Sack 18,62¹/₂. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktober 19,60 Gd., 19,65 Br., per November 19,45 Gd., 19,55 Br., per Dezember 19,55 Gd., 19,65 Br., per Januar-März 19,85 Gd. 19,95 Br., per Mai 20,20 Gd., 20,25 Br. Schwächer.

Hamburg, Dienstag 8 Oktober, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°/₂ Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 19,55, per November 19,35, per Dezember 19,45, per März 19,65, per Mai 20,15, per August 20,40. Matt.

Petroleum.

Hamburg, 8. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white loco 7,50 Br.

Antwerpen, 8. Oktober. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., November 22¹/₄ Br., Dezember 22¹/₄ Br., Januar-März 22¹/₂ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Brenn- und Baumaterialienhändler E. M. Drechsler in Langenbuna-Niederbrain (Altenburg, S.-A. 3/10, 29/10, 29/10, 26/12).
Kaufmann L. Hirschhahn, Inh. der Fa. H. Caspari, in Altenburg, S.-A. (3/10, 1/11, 1/11, 3/12).
Fabrikant Rud. Daus in Angermünde (4/10, 25/10, 4/11, 4/11).
Molkereibesitzer Josef Schmid in Augsburg (4/10, 28/10, 5/11, 5/11).
Engrosschlächtermeister H. Schmidt in Berlin (4/10, 14/11, 2/11, 14/12).
Firma Haltestellen-Anzeiger, G. m. b. H., in Berlin (5/10, 19/11, 5/11, 19/12).
Handelsgesellschaft Schmid & Weimar in Charlottenburg (4/10, 4/11, 4/11, 29/11).
Steinmetzmeister F. K. Welsch in Dresden (5/10, 26/10, 5/11, 5/11).
Gutsbesitzer A. Kögelmann jun. in Wesseln (5/10, 26/10, 5/11, 5/11).
Waffenschmied Otto Heinicke in Jena (4/10, 31/10, 30/10, 13/11).
Kaufmann Rudolf Rohnstock in Liegnitz (5/10, 30/10, 8/11, 8/11).
Mostrichfabrikant K. Klostermann in Nauen (4/10, 16/11, 30/10, 27/11).
Hut- und Mützenhändler Paul Neumann in Oldenburg, Grosszh. (4/10, 1/12, 24/10, 12/12).
Kaufmann Max Bagazinski in Schrimm (4/10, 5/11, 13/11, 13/11).
Lederhändler Franz Ade in Cannstatt (St.-Cannstatt, 3/10, 24/10, 4/11, 4/11).
Ausstgl. E. E. Weizig (Nachlass) in Nepperwitz (Wurzen, 5/10, 26/10, 4/11, 4/11).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 8. Oktober. (Kaiserliche Marine.) „Niobe" ist am 6. Oktober in Tsingtau eingetroffen. „Undine" ist am 7. Oktober von Kiel in See gegangen. „Delphin" ist am 7. Oktober in Kiel eingetroffen. Poststation für Schiffe auf weiteres Kiel.

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall . .	7750	7900	Rothenberg . .	1875	1925
Beiernrode . .	5600	5700	Rothenfelde . .	—	125
Bernhardshall . .	375	400	Sachsen-Weimar .	900	950
Carlsfund . . .	7100	7200	Salzmünde . .	1175	1250
Carlsglück . . .	—	50	Schieferkaute .	425	475
Carlshall . . .	150	175	Siegfried I . .	2900	3000
Centrum	—	425	Thüringen . .	—	5000
Desdemona . . .	4450	4525	Volkenroda . .	—	900
Deutschland. . .	3375	3450	Wendland . .	—	225
Einigkeit . . .	4850	4950	Wilhelmshall .	11600	11800
Emilienhall . . .	200	225	Wintershall . .	11400	11600
Grosshorz. Sondershausen	16 300	16 600	75% Adler Akt.	31	33
Grosshorz. Sophie	—	10	Bismarckshall Akt.	42	43
Grossherzog von Sachsen	6000	6100	Benthe Akt. . .	27	29
Güntershall . . .	4325	4400	Deutsche Kaliwerke Akt. .	99,50	101
Hansa Silberberg .	1700	1750	Friedrichshall Akt.	71	73
Hedwigsglück . .	—	25	Hattorf Aktien. .	43,50	45
Heldrungen. . .	230	260	Heldburg Akt. .	59	61
Hermann II . . .	1500	1550	Justus Aktien . .	32	40
Immenrode . . .	1150	1200	Krügersh. Akt.	68	70
Johannashall . . .	3350	3425	Ludwigshall Vorz.-Akt.	68	70
Juliushall . . .	—	50	50% neu-		
Kaiser Rotbart. .	—	50	bleicherode Akt.	78	80
Königshall . . .	—	50	Prinz Adalbert Akt.	30	32
Mansfelder Kuxe .	975	—	Ronnenberg Akt. .	—	135
Moltkeshall . . .	250	275	Sigmundshall alte		
Neu-Wunstorf . .	—	35	Akt.	194	198
Rössing-Barnten .	—	325			

abgeschlossen am 9. Oktober 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Abgeschwächt.

Wasserstände: Am 8. Oktober: Weissenfels Unterpegel — 0,02. 9. Oktober: Halle unterhalb + 1,75, Trotha + 1,48, 8. Oktober Bernburg + 0,82, Calbe Unterpegel + 0,36, Oberpegel + 1,52, Dresden — 1,56, Magdeburg + 0,94.

Berliner Börse, 8. Oktober 1907.

Berlin. Bankdiskont 5¹/₂%, Lombardzinsfuss 6¹/₂%, Privatdiskont 4³/₄%.

Nachdruck verb.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.			Serl. Pfdbr.			Chin. Anl. v. 1895			Brl. Hypoth.-Pfdbr.			Mecklb. Str. H.-Pf.		
Dt. Reichs-Schatz	3%	99.40G	do. neue	4%	98.50B	Eis. Anl. v. 1890	4	—	Eis. Westb. 1890	4	97.90b	Meinin. H.-B. II.	4	94.50G
do. do. 1912	4	99.75G	do. do.	3½	92.25G	Franz Jos. Silber	4	101.20b	Franz Jos. v. 1896	4	—	Meinin. H.-B. III.	4	94.00G
do. Anl. 1. 7. 06	3½	99.00G	do. do.	3%	92.25G	Chin. Anl. v. 1898	4	101.60G	Chin. Anl. v. 1898	4	97.50G	do. do. VII.	4	98.10G
do. Anl. 1. 10. 06	3½	99.00G	Cont. Ldsch.	4	—	Griech. A. 81-84	1.6	47.75G	Kasch. Odb. Gold	4	96.25bB	do. do. VIII.	4	98.30G
do. Anl. 1. 4. 09	3½	98.60G	do. do.	3½	92.30G	Gr. Goldrente	4	36.40G	do. Silb. 89	4	95.50G	do. IX. v. 1914	4	98.30G
Pr. Schatz 1912	4	99.60G	do. do.	3%	83.30G	Mexican. Anl.	6	48.20G	Mexi.-Eng. St. Ant.	3	67.75G	do. XI. v. 1916	4	98.60G
Pr. Reichs-Anl.	3½	94.25G	Ger. Lbdsch.	4	102.40G	Oesterr. Rente	4	90.80G	do. Erzgnzgsanl.	4	83.80G	Brl. Hann. Hypoth.	4	90.60G
do. do.	3	85.50G	Ostpreuss.	4	102.40G	Oesterr. Gold.	4	84.20G	do. Staats Gold	4	97.50G	Brl. Nordd. Grdkr.	4	91.00G
Preuss. cons. A.	4	94.80G	do. do.	3½	93.00G	do. Papierr.	4	102.00G	do. Nordwest	4	—	Brl. Pr. Hypo. Pfdb.	4	130.00B
do. do. B	3	85.10G	Pomm. Land	3½	93.00G	do. Silberr.	4	98.25G	Russ. Gold 1889	4	63.10B	do. do. Pfdb.	4	103.90G
Bad. St. Anl. 1901	4	100.40G	do. do.	3	92.00G	do. 1860 Lose	4	151.00G	Russ. Kursk-Kiew	4	85.50G	Mitteld. Bod.-Cr.	4	75.70b
do. do. 1902	3½	92.50G	Posensche	4	100.30G	Port. St. A. ext.	3	66.30G	Mosc.-Kiew-War.	4	79.10b	Nordd. Grdcr. II.	4	85.50G
Bayer. St.-Anl.	4	100.60B	do. do.	3½	94.00G	Mexico-Mex.	4	11.20G	Mosco-Rjäsan	4	—	Nordd. Grdcr. III.	4	79.75bB
do. do.	3½	93.30B	Schlesische	4	102.40G	Russ. Anl. 1901	4	100.50B	Moscow-Smol. alte	4	75.75bB	Preuss. Bodc. Pf.	4	75.00b
Brem. Anl. 1899	3½	92.25G	do. do.	3½	93.40b	do. 1906	4	87.75bB	Moso-Smol. abg.	4	77.50G	do. 1905 XIV.	4	76.10b
Cass. Landescr.	3½	—	Schles. altl.	3½	92.75G	Russ. Anl. 1902	4	98.50b	Grat.-Gr.-Odessa	4	92.75b	do. do. XI.	3½	75.60G
Hamb. anl. 93/96	3½	93.40G	do. do. L.	4	99.75G	do. 1905	4½	92.75b	Rjäsan-Koslow.	4	85.75b	Pr. Cent. Bd. Pf.	4	75.60G
Hess. St. A. 93/03	3½	92.60G	do. do. L.	3½	99.75G	do. Goldrente	5	83.75b	do. 1897 lk. ch.	4	71.50B	do. v. 03 wk.	4	75.60G
do. 96 03 04 05	3	83.30G	Schlesische	3½	92.10G	do. Staatsrent.	4	96.10G	Rybinsk-Jar.	4	75.50G	do. v. 05 wk.	4	75.50G
do. do. 1902	3½	99.90G	Westf. Land	4	98.75bG	do. Boden Cr.	5	103.25G	Süd-Ost 1889	4	74.50b	do. v. 86, 89, 94	3½	91.30G
Oldb. St. Kredbl.	3½	92.25G	do. do.	3½	92.00G	Sao Paulo G. A.	5	95.90G	Süd-Westbahn	4	76.00B	do. v. 04 ult. 13	3½	92.00G
Brandenb. Pr. A.	3½	—	Westp. ritt.	3½	96.00G	Schweiz. St. A. 86	3½	92.25b	Wladikawkas	4	101.90bG	do. C.-D. 96 ult. 06	3½	92.00G
do. do. II.	3	—	do. do. II.	3	93.00G	Serb. am. Anl. 95	4	79.40bG	Anat. Eisb.-Obl.	5	101.20B	do. v. 05 ult. 15	3½	94.00G
Hannoversch	3½	99.50G	Span. Schuld	4	—	do. Ergänz.-Netz	5	—	do. Ergänz.-Netz	5	—	Preuss. Hyp. A. B.	3½	89.90G
Pomm. Pr.-Anl.	3½	—	Turk. Staatsanl.	4	93.20bG	Oesterr. Eisenb.	4	86.00b	Ital. Eisb. O. st.	2.4	63.10G	do. do.	3	97.00G
Poseu. Pr.-Anl.	3½	99.75b	do. Zagdad-A.	5	86.40G	Ital. Mittelmeer	4	100.90G	do. do.	3½	100.90G	do. Hyp.-Verr.	4	101.00G
do. do.	3	—	Kur u. Neum.	3½	—	Gotthardbahn	4	—	Gotthardbahn	3	—	do. do.	3½	93.60G
Rhein. Pr.-Obl.	3½	91.50b	do. do.	3½	92.30G	Lots. Gr. Erf.	3	76.75bG	St. Louis S. Frans.	4	94.20b	Pr. Bod. Cred.-A.	4	90.60G
Sächs. Pr.-Anl.	3½	100.00G	Pommersch.	4	99.80b	St. Louis S. West	4	94.10b	do. do.	4	66.75G	do. Ctr. Bd. Cr. 50	4	97.75G
Tellow. Anleihe	4	99.60B	do. do.	3½	92.60B	Ital. Rente	4	83.50G	do. Pfdr. B.	3	—	do. Hyp.-Akt.-Bk.	4½	154.80G
Westf. Pr.-Anl.	3½	83.00G	Posensche	4	99.60G	do. Tabak	5	100.60G	do. do. 1908	4	—	do. XX. XXI. ult. 10	4	97.40G
Hess. P.-A. VII.	3½	91.00G	do. do.	3½	92.40G	Tabaksaktien	5	—	do. XXI. 1912	4	—	do. XXII. 1912	4	93.10G
do. do.	3	99.00G	Preussische	4	99.60B	do. do. Pers.	6	—	do. XXII. 1913	4	—	do. XXIII. 1913	4	98.00G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—	do. do.	3½	92.30b	Deutsche Hypoth.-Pfandbr.			do. XXVII. 1914	4	—	do. XXVIII. 1914	4	98.00G
Altona St.-A. Ol.	4	99.00G	Rh.-Westf.	4	101.60G	Brl. Hyp. Pfdbr.	4½	96.00G	do. XXVIII. 1917	4	98.50G	Rhein. Hypoth. Bk.	4	98.50G
Barmer St.-Anl.	3½	91.20b	do. do.	3½	92.30b	do. Ser. 6	4	96.00G	do. XXIII. 1912	4	94.25b	do. St.-Pr.	3	100.50G
Berliner St.-Anl.	3½	96.00G	Sächsische	4	102.60G	do. Ia. II. ck. 1914	4	98.00G	do. XXVI. 1914	4	94.50G	Russ. Bk. f. a. H.	4	129.75b
do. 1892 93	3½	94.70G	do. do.	3½	99.90b	do. III. u. IV. 1915	4	98.25G	do. XXIV. 1912	4	92.00G	Schaffhausen Bk.	5½	140.75G
Sonn. St.-A. 1901	3½	—	Schlesische	3½	92.75G	do. Hann. H.-B.	3½	93.60G	do. Kleinb.-Obl.	4	97.00G	Schles. Bank-V.	7½	150.25b
Breslauer St. 1901	3½	91.75B	do. do.	3½	92.75G	do. do. Ser. XVIII.	4	98.25G	do. Comm.-Obl.	4	97.50G	Gen. Lokal. Bahn	4	129.75b
Bremen. St.-A.	3½	92.00G	Schl.-Holst.	4	99.80b	Dtsch. Grdcr. I.	3½	134.50G	do. VI. 1917	4	99.25G	Gladbach. Spinn.	6	174.10G
do. do.	3	90.60G	do. do.	3½	92.30G	do. II. u. III.	3½	114.25G	do. 1912 S. III.	4	92.00G	Gorlitzer Eisenb.	5	135.75G
Charlottb. 89/99	4	100.50B	Bad. Prämn.-A.	4	—	do. IV. u. VII.	3½	90.60G	Rhein. H. Pf. 63-85	4	98.25b	Hagener Gussstahl	0	52.00G
Coln. St.-A. v. 98	3½	93.00G	Braunsch. 20Tl.	4	130.50b	do. IX. u. X.	4	97.70G	do. Ser. 58-82	3½	90.10G	Industrie-Aktien.		
Crefelder St.-A.	3½	—	Braunschw. Anl.	4	130.50b	do. Hyp.-B. VII.	4	97.25G	do. Comm. Obl.	3½	90.00G	Hrh. Wenckbaumb.	4	101.00G
Düsseld. 93/1903	3½	—	Hamb. 50 Tlr.-L.	3	131.75b	do. do. XI.	4	91.00G	Rheinl.-Westf. B.	4	97.30G	A.-G. f. Mont.-Ind.	3	68.75G
Elberf. St.-O. 99	4	99.30G	Lübecker St.-A.	3½	135.00G	do. do. X. OB.	4	97.60G	do. do. II. IV.	4	90.30G	Altefel-Gronau P.	9	127.00BB
do. do. 89	3½	94.25b	Mein. Fdl.-L. Ts.	3½	30.60G	do. do. XI.	4	97.75G	Sächs. Bodencr.	3½	92.75G	Allg. Elektr.-Ges.	11	203.25G
Ess. St. Anl. V. 96	3½	94.50G	Oldenb. 40Tl.-L.	3	131.75b	Hamb. Hypot.-B.	4	97.25b	do. do.	3½	97.25G	Altenb. Portl. Cem.	17	242.50b
Hanns. St.-A. 99	3½	92.70G	Ausländische Fonds.			do. do.	3½	92.50G	Westfä. Bodencr.	4	98.30G	Hanges. Mach.	10	135.00G
Kieler St.-Anl.	3½	93.00G	Argent. Anl. v. 87	5	97.30b	do. do.	3½	98.75G	do. do. III.	3½	90.80G	Schlesische Cem.	5	103.25b
Magdeburger	3½	93.00b	do. ins. 4000 M.	4½	94.10B	Hann. B. C. A. I.	4	97.50G	Bank-Aktien.			Aplerbecker Bergb.	12	171.00G
Mindener St.-A.	3½	98.00b	do. Ausg. 100 Lr.	4½	91.90b	do. do. II.	3½	92.50G	Arenberg. Bergw.	45	735.00B	Bergm. Elektrizit.	13	273.75G
Pasewalker St.-A.	3½	—	Bulg. St.-Anl. 92	6	102.40b	Meckl. H.-Pfd. I.	4	97.50G	Berg.-Märk. Ind.	7½	105.00G	Bochum. Gussst.	15	216.00G
Steltiner St.-Anl.	3½	91.00G	do. Ges. 8. 8. 96	4	85.25b	do. do.	4	96.00G	Bremen-Besigh.	4	91.75b	Brauerei Ilsenburg	4	145.00G
Wiesbad. 1901	3½	91.10G	Chile Gold-Anl.	4½	97.90G	do. do.	3½	92.50G	Berlin. Elektr.-W.	10	163.00G	Bremen. Wollkämm.	8	127.50G
Berlin. Pfandbr.	3½	120.25G				Meckl. H.-Pfd. II.	4	97.40G	Bochumer Gussst.	12	216.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Pr. Rent.-Schatz	3½	99.40G				Mecklbg. Str. H.-Pf.	4	97.50G	Braunschweiger	7	114.25G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. 1912	4	99.75G							Blumenthal Mach.	7½	114.25G	Bremen. Wollkämm.	8	127.50G
do. Anl. 1. 7. 06	3½	99.00G							Bochum. Gussst.	16	206.00B	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. Anl. 1. 10. 06	3½	99.00G							Brauerei Brinck	12	164.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. Anl. 1. 4. 09	3½	98.60G							Braunschw. Jute	12	190.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Pr. Schatz 1912	4	99.60G							Brem. Kolonialh.	8	—	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Pr. Reichs-Anl.	3½	94.25G							Brauerei Ulrich	4	229.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. do.	3	85.50G							Caroline b. Offb.	25	373.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Preuss. cons. A.	4	94.80G							Cassel. Feder.	12	231.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. do. B	3	85.10G							Chlorf. Burgw.	10	437.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Bad. St. Anl. 1901	4	100.40G							Cöln-Mcn. Bergw.	9	134.00b	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. do. 1902	3½	92.50G							Concordia Bergb.	22	343.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Bayer. St.-Anl.	4	100.60B							Consolidation	20	437.50b	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. do.	3½	93.30B							Crefeld Wirker Pap.	14	216.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Brem. Anl. 1899	3½	92.25G							Dessauer Ges.	8	160.10G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Cass. Landescr.	3½	—							Dtsch. Gasglühl.	10	126.85G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Hamb. am. 93/96	3½	93.40G							do. Waff. u. Mun.	20	260.75G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. 1902	3½	83.10G							Dortm. Union St.	1	300.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Hess. St. A. 93/03	3½	92.60G							Dresdner Bank	4	64.50G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. 96 03 04 05	3	83.30G							Dresdner Gummi	14	—	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
do. do. 1902	3½	99.90G							Dtsch. Atl. Bergb.	20	332.50B	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Oldb. St. Kredbl.	3½	92.25G							Dtsch. Ostafr.	20	417.50G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G
Brandenb. Pr.-A.	3½	—							Dtsch. Steinzeug	10	153.00G	Brem. Wollkämm.	8	127.50G